11.05.2023

Niederschrift 001/2023

Kreistag

am 28.03.2023 | Aula Hellweg Berufskolleg | Platanenallee 18 | 59425 Unna

Beginn 15:00 Uhr

Ende 17:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Landrat Mario Löhr

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Heike Bartmann-Scherding

Frau Angelika Chur

Frau Brigitte Cziehso

Frau Martina Eickhoff

Herr Norbert Enters

Herr Hartmut Ganzke

Herr Jens Hebebrand

Herr Jürgen Kerl

Herr Jens Krammschneider-Hunscha

Frau Sabine Lutz-Kunz

Herr Wilhelm Null

Frau Sigrid Reihls

Herr Theodor Rieke

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Herr Jens Schmülling

Herr Peter Schubert

Frau Bettina Schwab-Losbrodt

Frau Simone Symma

Frau Annette Maria Thomae

Herr Martin Wiggermann

Herr Uwe Zühlke

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Antje Bellaire

Frau Annika Brauksiepe

Herr Peter Dörner

Anwesend bis 17.23 Uhr

Frau Annette Droege-Middel

Herr Wilfried Feldmann

Frau Claudia Gebhard

Herr Hubert Hüppe

Herr Wilhelm Jasperneite

Anwesend bis 17.20 Uhr

Herr Jan-Eike Kersting

Herr Herbert Krusel

Herr Olaf Lauschner

Frau Susanne Melchert

Herr Gerhard Meyer

Herr Martin Niessner

Frau Martina Plath

Herr Marco Morten Pufke

Frau Ursula Schmidt

Herr Carl Schulz-Gahmen

Anwesend bis 16.55 Uhr

Frau Vera Volkmann

Herr Michael Zolda

Anwesend bis 17.17 Uhr

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Herr Hans-Ulrich Bangert

Herr Herbert Goldmann

Frau Sandra Heinrichsen

Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel

Herr Thomas Möller

Frau Patricia Esther Morgenthal

Frau Kirsten Reschke

Frau Stephanie Schmidt

Frau Anke Schneider

Herr Reinhard Streibel

Kreistagsmitglieder FDP

Herr Michael Klostermann

Herr Andreas Wette

Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm

Herr Udo Gabriel

Herr Dr. Hubert Seier

Frau Katja Wohlgemuth

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

Frau Margarethe Strathoff

Kreistagsmitglieder FW Kreisverband Unna / FAMILIE

Herr Thomas Cieszynski

Herr Ralf Piekenbrock

Verwaltung

Herr Mike-Sebastian Janke | Kreisdirektor | Dez. I

Herr Ludwig Holzbeck | Dez. II

Herr Torsten Göpfert | Dez. III

Herr Nils-Holger Gutzeit | Dez. IV
Frau Sengül Ersan | Leiterin Büro LK
Herr Ferdinand Adam | Leiter Steuerungsdienst
Frau Silke Schmücker | Büro LK, Schriftführerin

Abwesend:

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Heike Gutzmerow
Frau Christine Hupe

Kreistagsmitglieder FDP

Frau Claudia Lange

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Herr Andreas Dahlke

Kreistagsmitglieder N.N.

Frau Daniela Heil
Herr Dr. Gerrit Heil

Einzelmitglieder

Frau Marion Küpper
Herr Timon Lütchen

Herr Landrat Löhr begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Firma Qosmotech anwesend sei und Fotos und Videos zur Vorbereitung auf das Livestreaming für den Kreistag machen werde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Landrat Löhr geht sodann auf den Empfang für die Ehrenamtlichen im Brand- und Katastrophenschutz am 22.03.2023 ein und zieht ein positives Fazit der Veranstaltung. Er bedankt sich beim Organisationsteam und den Teilnehmenden sowie beim Landtagsabgeordneten Hartmut Ganzke, der für einen entsprechenden Rahmen der Veranstaltung gesorgt habe.

Herr Landrat Löhr würdigt das Wirken des Notfallseelsorgers Willi Wohlfeil, der bei der Veranstaltung hätte geehrt werden sollen, aber zuvor nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben sei. Die Anwesenden gedenken Herrn Wohlfeil mit einer Schweigeminute.

Herr Landrat Löhr teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 16.03.2023 versandt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit Kreistages fest.

Er schlägt vor, die Drucksache 040/23/2 zur Finanziellen Absicherung der Radstationen im öffentlichen Teil zu behandeln, mit Ausnahme der Anlage 1, die im nichtöffentlichen Teil verbleibe. Dazu besteht Einvernehmen.

Herr Ganzke beantragt für die SPD-Fraktion unter Bezugnahme auf die Diskussion im Kreisausschuss am Vortag die Absetzung des Tagesordnungspunktes 25 - „Änderung der Satzung des Kreises Unna zur Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder sowie für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege“.

Herr Landrat Löhr weist darauf hin, dass eine Absetzung bedeute, dass die geplante Beitragserhöhung in diesem Kindergartenjahr nicht mehr umgesetzt werden könne. Das habe entsprechende Auswirkungen auf den Haushalt, wie gestern im Kreisausschuss erörtert.

Der Antrag der SPD-Fraktion wird mehrheitlich bei einer Nein-Stimme (FW/Familie) beschlossen.

Herr Landrat Löhr geht kurz auf die Kreisausschusssitzung ein und weist daraufhin, dass man wichtige personelle und organisatorische Entscheidungen für die kommenden Jahre getroffen habe. Er bedankt sich für die konstruktiven Beratungen und einvernehmlichen Personalentscheidungen. In der nächsten Woche werde man im Rahmen eines Pressegespräches die Neubesetzungen der Dezernate öffentlich bekanntgeben.

Es wird sodann wie folgt beraten:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1		Bestellung einer Schriftführerin
Punkt 2		Einführung und Verpflichtung des neuen Kreistagsmitglieds Herrn Peter Schubert
Punkt 3		Fragestunde für Einwohner*innen
Punkt 4	038/23	Anzeige von Nebentätigkeiten des Landrates gem. § 8 Abs. 2 Korruptionsbekämpfungsgesetz
Punkt 5	016/23	Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistages
Punkt 6	025/23/1	Ersatzwahl in den Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation
Punkt 7	036/23	Neubildung und Besetzung des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz;
Gemeinsames Tagesordnungspunktverlangen aller Fraktionen und Gruppen im Kreistag vom 03.03.2023
Punkt 7.1	056/23	Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Gruppen im Kreistag vom 15.03.2023
Punkt 8	033/23	Neuverteilung der Vorsitze und stellvertretenden Vorsitze der freiwilligen Ausschüsse des Kreistages, des Rechnungsprüfungsausschusses und des Wahlprüfungsausschusses
Punkt 9	026/23	Mitspracherecht von Schüler*innenvertretungen;
Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der SPD-Fraktion vom 14.02.2023
Punkt 10	042/23	Änderung der Hauptsatzung des Kreises Unna zur Einführung eines Livestreamings des öffentlichen Teils der Kreistagssitzungen

- Punkt 10.1** 058/23 Antrag zu den Drucksachen 042/23, 041/23 und 037/23 zur Änderung der Hauptsatzung des Kreises Unna sowie der Geschäftsordnung des Kreistages und der Zuständigkeitsordnung für die Arbeit der Ausschüsse und der sonstigen Gremien des Kreistages gem. § 4 Landesgleichstellungsgesetz (LGG); Antrag der CDU-Fraktion vom 23.03.2023
- Punkt 11** 041/23 6. Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Kreises Unna
- Punkt 12** 037/23 2. Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Arbeit der Ausschüsse und der sonstigen Gremien des Kreistages
- Punkt 13** 020/23/2 Darstellung der Klimarelevanz in Drucksachen
- Punkt 14** 004/23/1 Klimaneutrale Antriebsarten - Umrüstung der Busflotte der VKU
- Punkt 15** 005/23 Beitritt des Kreises Steinfurt zur Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH
- Punkt 16** 024/23 Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen 2022/2023
- Punkt 17** 045/23 Bericht zur Mittelverwendung im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Schutzsuchenden aus der Ukraine
- Punkt 18** 001/23 Ausführungsbeschluss betriebliche Großtagespflege für die Kreisverwaltung Unna
- Punkt 19** 039/23 Beschaffung von Dienstwagen für die Jahre 2023 und 2024
- Punkt 20** 049/23 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Gründung einer Trägergemeinschaft zur Etablierung eines Telenotarztsystems mit der Stadt Dortmund und der Stadt Hagen
- Punkt 21** 015/23/1 Ergebnisse des Prüfauftrages zur weiteren Standortperspektive der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen
- Punkt 21.1** 061/23/1 Ergebnisse des Prüfauftrages zur weiteren Standortperspektive der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen - Neubau einer Ersatzförderschule Bergkamen-Heil als Alternative zum Sanierungskonzept;
Änderungsantrag der Fraktionen GFL+WfU und DIE LINKE-UWG Selm vom 27.03.2023
- Punkt 21.2** 063/23 Ergebnisse des Prüfauftrages zur weiteren Standortperspektive der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen (DS 015/23);
Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Kreistag vom 23.03.2023
- Punkt 22** 223/22 Etablierung eines Schulbegleiter-Pools im Förderschulbereich;
Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der CDU Fraktion vom 28.11.2022
- Punkt 23** 027/23 Teilhabe für alle durch Inklusion - aufgabenadäquate Ausstattung der Träger der Ein-

gliederungshilfe;

Gemeinsame Resolution der Landschaftsversammlung und der Mitgliedskörperschaften des LWL

- Punkt 24** 044/23 Bericht zur sozialen und wirtschaftlichen Lage im Kreis Unna;
Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der SPD-Fraktion vom 07.03.2023
- Punkt 25** 050/23 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übertragung von Aufgaben der unteren Bauaufsicht von der Kreisstadt Unna auf den Kreis Unna
- Punkt 26** 028/23 Stellungnahme zum Aufstellungsverfahren des Regionalplans Ruhr; Dritte Beteiligung
- Punkt 27** 008/23/1 Verzicht auf die Umsetzung der Maßnahme an der K 28 "Am Ostenberg/Türkenstraße" im Radverkehrskonzept des Kreises Unna;
Tagesordnungspunktverlangen der CDU-Fraktion vom 18.01.2023
- Punkt 27.1** 059/23 Antrag zur Drucksache 008/23/1, Verzicht auf die Umsetzung der Maßnahme an der K 28 "Am Ostenberg/Türkenstraße" im Radverkehrskonzept des Kreises Unna;
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.03.2023
- Punkt 28** 029/23 Einleitungsbeschluss zur 4. Änderung des Landschaftsplanes Nr. 5 - Raum Holzwickede, zur 4. Änderung des Landschaftsplanes Nr. 6 - Raum Schwerte und zur 2. Änderung des Landschaftsplanes Nr. 7 - Raum Fröndenberg (jeweils Bereich Ruhraue)
- Punkt 29** 023/23 Umsetzung des Jobtickets im Kreis Unna;
Antrag der SPD-Fraktion vom 06.02.2023
- Punkt 30** 054/23 Amphibienschutz an der L821n/K16 in Bergkamen;
Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Kreistag vom 13.03.2023
- Punkt 31** 040/23/2 Finanzielle Absicherung der Radstationen im Kreis Unna in den Jahren 2023 ff.
- Punkt 32** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 32.1** Beteiligung des Kreises am ESF-Programm "Aktiv Plus"
- Punkt 32.2** Verabschiedung des Dezernenten Herrn Holzbeck

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 33** 055/23 Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Bergkamen-Rünthe
- Punkt 33.1** 062/23 Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Bergkamen-Rünthe (DS 055/23);
Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 23.03.2023
- Punkt 34** 019/23 Vergabeverfahren Fachbereich Straßenverkehr
- Punkt 35** 040/23 Finanzielle Absicherung der Radstationen im Kreis Unna in den Jahren 2023 ff.

Punkt 36

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Bestellung einer Schriftführerin

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Silke Schmücker zur Schriftführerin für diese Sitzung des Kreistages bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 2

Einführung und Verpflichtung des neuen Kreistagsmitglieds Herrn Peter Schubert

Herr Landrat Löhr bittet Herrn Schubert, zu seiner Einführung nach vorne zu treten. Alle Anwesenden erheben sich. Durch Verlesen der Erklärung wird Herr Schubert durch Herrn Landrat Löhr zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Punkt 3

Fragestunde für Einwohner*innen

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 4

038/23

Anzeige von Nebentätigkeiten des Landrates gem. § 8 Abs. 2 Korruptionsbekämpfungsgesetz

Die Anzeige über die Nebentätigkeiten des Landrates gemäß § 8 Abs. 2 Korruptionsbekämpfungsgesetz wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5

016/23

Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistages

Beschluss

1. Für die verbleibende Dauer der Wahlperiode des Kreistages werden folgende Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisher	neu
---------	----------	--------	-----

Ausschuss für Arbeit, Soziales, Inklusion und Familie	stellv. Mitglied für Jürgen Kerl	Sascha Kudella	Uwe Zühlke
Ausschuss für Finanzen und Konzernsteuerung	ordentliches Mitglied	Sascha Kudella	Peter Schubert
Ausschuss für Kultur und Tourismus	stellv. Mitglied für Heike Bartmann-Scherding	Sascha Kudella	Peter Schubert
Gremium	Funktion	bisher	neu
Kreisausschuss	stellv. Mitglied für Martina Eickhoff	Sascha Kudella	Sigrid Reihs
Rechnungsprüfungsausschuss	stellv. Mitglied für Wilhelm Null	Sascha Kudella	Peter Schubert
Wahlausschuss	ordentliches Mitglied	Sascha Kudella	Peter Schubert
Kreispolizeibeirat	ordentliches Mitglied	Sascha Kudella	Sigrid Reihs
Kreisausschuss	ordentliches Mitglied	Dr. Hubert Seier	Katja Wohlgemuth
Kreisausschuss	stellvertretendes Mitglied	Katja Wohlgemuth	Dr. Hubert Seier
Ausschuss für Kultur und Tourismus	stellv. Mitglied für Ingrid Kroll (sB)	Herbert Hamann (sB)	Margarethe Strathoff
Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation	stellv. Mitglied für Reinhard Schulz (sB)	Marc Wahlhäuser (sB)	Sven Arnt (sB)
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kreis- und Regionalentwicklung	ordentliches Mitglied	Sven Arnt (sB)	Prof. Dr. Johannes Hofnagel
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kreis- und Regionalentwicklung	stellvertretendes Mitglied	Prof. Dr. Johannes Hofnagel	Sven Arnt
Jugendhilfeausschuss	stimmberechtigtes Mitglied	Vivien Duncker (Ev. Kirchenkreis Unna, Jugendpfarramt, Ev. Jugendarbeit)	Sebastian Richter (Ev. Kirchenkreis Unna, Jugendpfarramt, Ev. Jugendarbeit)

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Mitwirkung LR)

2. Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages werden folgende Ersatzwahlen zur Entsendung in folgende Gremien vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisher	neu
gGesellschaft für Suchthilfe im Kreis Unna mbH - Gesellschaft	ordentliches Mitglied	Sascha Kudella	Jens Hebebrand

terversammlung			
gGesellschaft für Suchthilfe im Kreis Unna mbH - Gesellschafterversammlung	stellvertretendes Mitglied	Jens Hebebrand	Heike Bartmann-Scherding
Gesundheitskonferenz des Kreises Unna	ordentliches Mitglied	Sascha Kudella	Jens Hebebrand

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

3. Der Kreistag mandatiert die in die Gremien der VBU entsandten Vertreter*innen, für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages folgende Entsendung in die Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) vorzunehmen:

Gremium	Funktion	bisher	neu
Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) - Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied für Annika Brauksiepe	Sascha Kudella	Peter Schubert

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

Punkt 6 025/23/1 Ersatzwahl in den Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation

Beschluss

1. Für die verbleibende Dauer der Wahlperiode des Kreistages wird folgende Ersatzwahl vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisher	neu
Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation	Ordentliches Mitglied	Andreas Drohmann (sB)	Christoffer Diedrich (sB)

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen (ohne Mitwirkung LR)

**Punkt 7 036/23 Neubildung und Besetzung des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz;
Gemeinsames Tagesordnungspunktverlangen aller Fraktionen und Gruppen im Kreistag vom 03.03.2023**

Punkt 7.1 056/23 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Gruppen im Kreistag vom

15.03.2023

Beschluss

1. Der Kreistag beschließt die Bildung des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz, entsprechend § 2 Abs. 2 Ziff.4 der Zuständigkeitsordnung für die Arbeit der Ausschüsse und sonstigen Gremien des Kreistages.
2. Dem Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz obliegen die in § 3 Abs. 10 der Zuständigkeitsordnung festgelegten Zuständigkeiten.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

3. Der Ausschuss hat 17 Sitze. Maximal 8 Sitze werden mit sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern besetzt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Mitwirkung LR)

4. Gem. § 35 Abs. 3 KrO werden folgende Personen in den Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz gewählt:

Ordentliche Mitglieder		Stellvertretende Mitglieder	
1.	Hebebrand, Jens (SPD)	zu 1.	Kerl, Jürgen (SPD)
2.	Schubert, Peter (SPD)	zu 2.	Reihs, Sigrid (SPD)
3.	Schwab-Losbrodt, Bettina (SPD)	zu 3.	Null, Wilhelm (SPD)
4.	Lutz-Kunz, Sabine (SPD)	zu 4.	Gutzmerow, Heike (SPD)
5.	Zühlke, Uwe (SPD)	zu 5.	Chur, Angelika (SPD)
6.	Asil, Fatih (sB SPD)	zu 6.	Bartmann-Scherding, Heike (SPD)
7.	Schmidt, Ursula (CDU)	zu 7.	Melchert, Susanne (CDU)
8.	Plath, Martina (CDU)	zu 8.	Gebhard, Claudia (CDU)
9.	Volkman, Vera (CDU)	zu 9.	Kersting, Jan-Eike (CDU)
10.	Brauksiepe, Annika (CDU)	zu 10.	Hüppe, Hubert (CDU)
11.	Richwin, Andreas (sB CDU)	zu 11.	Schweda, Bryan (sB CDU)
12.	Schmidt, Stephanie (B'90/Grüne i.K.)	zu 12.	Heinrichsen, Sandra (B 90/Grüne i.K.)
13.	Wiggerich, Emanuel (sB B'90/Grüne i.K.)	zu 13.	Streibel, Reinhard (B'90/Grüne i.K.)

14.	Morgenthal, Patricia (B'90/Grüne i.K)	zu 14.	Goldmann, Herbert (B'90/Grüne i.K)
15.	Partmann, Astrid (sB FDP)	zu 15.	Lerche, Björn (sB FDP)
16.	Trapp, Elisabeth (sB LINKE-UWG)	zu 16.	Bornemann, Ramona (sB LINKE-UWG)
17.	Prof. Dr. Hofnagel, Johannes R. (GFL+WfU)	zu 17.	Strathoff, Margarethe (GFL+WfU)

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Mitwirkung LR)

Punkt 8 033/23 Neuverteilung der Vorsitze und stellvertretenden Vorsitze der freiwilligen Ausschüsse des Kreistages, des Rechnungsprüfungsausschusses und des Wahlprüfungsausschusses

Über die Verteilung der Ausschussvorsitze haben sich die Fraktionen im Vorfeld der Sitzung auf die nachfolgend aufgeführten Ausschussvorsitzenden und Stellvertreter*innen geeinigt.

Die Ausschussvorsitzenden und Stellvertretungen werden wie folgt bestimmt:

Ausschuss	Vorsitz	Stellv. Vorsitz
Rechnungsprüfungsausschuss	Annette Droege-Middel	Renate Schmeltzer-Urban
Wahlprüfungsausschuss	Gerhard Meyer	Martina Eickhoff
Ausschuss für Arbeit, Soziales, Inklusion und Familie	Angelika Chur	Hubert Hüppe
Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr	Herbert Krusel	Uwe Zühlke
Ausschuss für Finanzen und Konzernsteuerung	Wilfried Feldmann	Michael Klostermann
Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz	Prof. Dr. Johannes Hofnagel	Annika Brauksiepe
Ausschuss für Kultur und Tourismus	Frau Christine Hupe	Peter Dörner
Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation	Jens Schmülling	Anke Schneider
Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz	Klaus-Bernhard Kühnapfel	Norbert Enters
Ausschuss für Schule und Bildung	Simone Symma	Vera Volkmann
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kreis- und Regionalentwicklung	Olaf Lauschner	Michael Klostermann

Der Einigung wird von niemandem widersprochen.

**Punkt 9 026/23 Mitspracherecht von Schüler*innenvertretungen;
Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der SPD-Fraktion vom 14.02.2023**

Erörterung

Frau Volkmann erklärt für die CDU-Fraktion, sie halte die Umsetzung der Änderung im Schulgesetz für richtig und gut. Ihre Fraktion störe sich aber an der geforderten paritätischen Besetzung. Man sollte im Sinne der Chancengleichheit nicht nach Geschlechtern differenzieren, sondern denjenigen die Beteiligung ermöglichen, die sich ernsthaft engagieren wollten.

Herr Ganzke weist darauf hin, dass die paritätische Besetzung als Soll- Voraussetzung, nicht als „Muss“, formuliert sei.

Frau Schneider befürwortet für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag die paritätische Besetzung, da man mit der Quotierung gute Erfahrungen gemacht habe.

Beschluss

Der Kreistag beschließt nach § 85 Abs. 2 SchulG NRW, zwei Vertreter*innen der Bezirksschüler*innenvertretung im Kreis Unna beratend in den Ausschuss für Schule und Bildung zu berufen. Die zwei Personen sollten nach Möglichkeit je einmal männlich und einmal weiblich besetzt sein.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Mitwirkung LR)

Punkt 10 042/23 Änderung der Hauptsatzung des Kreises Unna zur Einführung eines Livestreamings des öffentlichen Teils der Kreistagssitzungen

Erörterung

Herr Landrat Löhr ruft den Antrag der CDU-Fraktion zur Beratung auf.

Punkt 10.1 058/23 Antrag zu den Drucksachen 042/23, 041/23 und 037/23 zur Änderung der Hauptsatzung des Kreises Unna sowie der Geschäftsordnung des Kreistages und der Zuständigkeitsordnung für die Arbeit der Ausschüsse und der sonstigen Gremien des Kreistages gem. § 4 Landesgleichstellungsgesetz (LGG); Antrag der CDU-Fraktion vom 23.03.2023

Erörterung

Herr Landrat Löhr führt aus, dass er für die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung einen Leitfaden zur gendersensiblen Sprache aufgestellt habe, um eine einheitliche Vorgehensweise sicherzustellen. Die Formulierungen in der Hauptsatzung, Geschäftsordnung und Zuständigkeitsordnung würden dementsprechend angepasst. Es sei ihm bewusst, dass man damit über die derzeitige gesetzliche Regelung des Landesgleichstellungsgesetzes hinausgehe. Nach einem aktuellen Urteil des Bundesverfassungsgerichtes rechne er aber mit einer baldigen Anpassung der Bundes- und Landesgesetzgebung.

Herr Pufke begründet den Antrag mit der aktuellen Rechtslage. Die CDU-Fraktion wolle klarstellen, dass man sich im Kreistag an diese halte. In Rechtsvorschriften sollten nach dem Landesgleichstellungsgesetz Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen bzw. geschlechtsneutrale Begriffe verwendet werden. Gendersternchen seien nicht vorgesehen. Regelungen für den sonstigen Schriftverkehr stünden dem Landrat natürlich frei.

Frau Schneider erklärt, ihr sei in der gestrigen Kreisausschusssitzung nicht bewusst gewesen, dass man auch über das Gesetz hinausgehen könne. Sie nehme insoweit ihr Votum aus dem Kreisausschuss zurück. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag werde gegen den CDU-Antrag stimmen.

Für die SPD-Fraktion kritisiert Herr Krammenschneider-Hunscha, dass mit dem CDU-Antrag diskreditiert werden solle, was längst in der Gesellschaft Konsens sei. Mit gendersensibler Sprache wolle man gendersensibles Denken hervorrufen, wie es in dem Leitfaden der Kreisverwaltung sehr gut beschrieben werde. Diese Dinge könnten die Kommunen zudem im Rahmen ihrer Selbstverwaltungsgarantie nach Art.28 II GG selbst regeln. Frau Wohlgemuth befürwortet für die Fraktion DIE LINKE-UWG Selm, dass der Kreis in einer guten Sache vorgehe. Ihre Fraktion lehne den CDU-Antrag ab.

Für die FDP-Fraktion erklärt Herr Klostermann, dass sich Sprache von selbst aus dem Sprachgebrauch heraus entwickeln sollte und nicht durch Vorgaben. Die FDP-Fraktion werde dem Antrag zustimmen, der schlüssig sei und dem Wunsch und Empfinden der Mehrheit der Bevölkerung entspreche, die das Gendern ablehne.

Auf den Hinweis von Herrn Hüppe, dass das Gendersternchen von Blinden und Menschen mit geistiger Behinderung nicht als leichte Sprache empfunden werde, erklärt Herr Landrat Löhr, dass die Inklusionsbeauftragte des Kreises in die Erarbeitung des Leitfadens einbezogen worden sei und die Bedenken nicht teile.

Beschlussvorschlag

Der Kreistag stellt fest, dass die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern gemäß § 4 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) entsprechend der Klarstellung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung (MHKBD) erfolgt.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich nicht beschlossen (26 Ja-Stimmen: CDU, FDP GFL+WfU, FW/Familie
34 Nein-Stimmen: SPD, B90/Die Grünen im KT, DIE LINKE-UWG Selm, LR
abwesend: Herr Kerl)

Herr Landrat Löhr lässt über die Drucksache 043/23 abstimmen.

Beschluss

1. Die Einführung eines Livestreamings des öffentlichen Teils der Sitzungen des Kreistages wird beschlos-

sen. Der Landrat wird beauftragt, das im Sachbericht der Drucksache 042/23 beschriebene Konzept umzusetzen.

2. Die als Anlage 1 zur Drucksache 042/23 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Kreises Unna wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (abwesend: Herr Kerl)

Punkt 11 041/23 6. Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Kreises Unna

Beschluss

Die als Anlage zur Drucksache 041/23 beigefügte Geschäftsordnung des Kreistages des Kreises Unna wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (abwesend: Herr Kerl)

Punkt 12 037/23 2. Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Arbeit der Ausschüsse und der sonstigen Gremien des Kreistages

Beschluss

Die als Anlage zur Drucksache 037/23 beigefügte Zuständigkeitsordnung für die Arbeit der Ausschüsse und sonstigen Gremien des Kreistages wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 13 020/23/2 Darstellung der Klimarelevanz in Drucksachen

Erörterung

Herr Kühnappel bedauert für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag, dass die Umsetzung des damaligen Antrags etwas holprig erfolgt sei. Ziel sei gewesen, dass sich Verwaltung und Politik mit der Klimarelevanz anstehender Beschlüsse befassen und eine Sensibilität dafür entwickelten. Letztlich sei nur eine grobe Checkliste zur Beurteilung der Klimaauswirkungen übriggeblieben, die im Ausschuss für Natur und Umwelt mit großer Mehrheit zur Beschlussfassung empfohlen worden sei.

Die nunmehr neu eingefügten Änderungen seien nicht nur redaktionell, sondern würden das Thema weiter verwässern. Eine reine Empfehlung zur Beurteilung der Klimarelevanz reiche seiner Fraktion nicht, daher werde man der Drucksache in dieser Form nicht zustimmen.

Herr Pufke erklärt, da eine Beauftragung des Landrates von der Kreisordnung nicht gedeckt sei, könne nur eine Empfehlung zur Beschlussfassung gebracht werden. Wenn der Landrat die Klimarelevanz für die Drucksachen der Verwaltung ausweisen wolle, könne und solle er das tun. Den Fraktionen stehe das Ausfüllen der

Checkliste frei, so dass es aus Sicht der CDU-Fraktion der Beschlussfassung nicht bedürfe. Man werde sich daher enthalten.

Für die SPD-Fraktion erklärt Herr Enters, wünschenswert wäre eine Selbstverpflichtung des Kreistages gewesen, die von der Verwaltung verlangten Maßstäbe zur Prüfung der Klimarelevanz auch auf eigene Anträge anzuwenden. Da das aber rechtlich nicht umsetzbar und zudem nicht konsensfähig gewesen wäre, stimme die SPD-Fraktion dem geänderten Beschlussvorschlag zu. Dies sei ein Einstieg in die Darstellung der Klimarelevanz, und man werde die weitere Entwicklung beobachten.

Für die FDP-Fraktion wertet Herr Klostermann die Änderung des Beschlussvorschlags als positiv, so dass seine Fraktion nun der Drucksache insgesamt zustimmen könne. Für seine Fraktion sei es wichtig, gute Anträge zum Wohle des Kreises Unna zu beschließen. Diese wolle er wertneutral diskutiert wissen. Er danke der Verwaltung für das Aufnehmen der Anregungen aus dem Kreisausschuss.

Herr Prof. Dr. Hofnagel begrüßt für die Fraktion GFL+WfU ebenfalls, dass der Landrat die im Kreisausschuss aufgeworfenen Punkte mit einer Änderungsdrucksache berücksichtigt habe. Man würde sicher gern mehr tun, wolle aber keine rechtswidrigen Beschlüsse fassen, die der Landrat beanstanden müsse. Seine Fraktion werde der Drucksache zustimmen.

Nach weiterem Austausch stellt Herr Kreisdirektor Janke klar, man müsse zwei Ebenen unterscheiden. Zum einen gehe es um die Darstellung der Klimarelevanz in den Drucksachen der Verwaltung. Diese habe der Landrat zugesagt, und wenn der heutige Empfehlungsbeschluss gefasst werde, erfolge die Umsetzung wie beschrieben. Davon zu trennen sei die Frage, ob eine politische Mehrheit in einem demokratischen Gremium die Zulässigkeit eines politischen Antrags von weiteren Sachvorträgen abhängig machen könne. Dies sei, unabhängig von der Intention, rechtlich nicht zulässig. Insoweit bleibe es für die Anträge bei der Freiwilligkeit.

Beschluss

1. Das im Sachbericht der Drucksache 020/23/2 dargestellte Verfahren zur Beurteilung der Auswirkungen auf Klimaschutz und Klimafolgenanpassung von Beschlussvorlagen (Drucksachen) wird befürwortet.
2. Dem Landrat wird empfohlen, den Punkt „Klimarelevante Auswirkungen“ der Darstellung gemäß in das Muster für Drucksachen des Kreistaginformationssystems SessionNet aufzunehmen.
3. Dem Landrat wird empfohlen, das Verfahren in den Organisationseinheiten der Kreisverwaltung umzusetzen.
4. Den Fraktionen, Gruppen und Einzelmitgliedern wird die entsprechende Anwendung auf ihre Sachanträge für die politischen Gremien auf freiwilliger Basis empfohlen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen 31 Ja-Stimmen: SPD, FDP, DIE LINKE-UWG Selm, GFL+WfU, FW/Familie,
LR
10 Nein-Stimmen: Bündnis 90/Die Grünen im KT
20 Enthaltungen: CDU

Punkt 14 004/23/1 Klimaneutrale Antriebsarten - Umrüstung der Busflotte der VKU

Erörterung

Herr Jasperneite unterstreicht, die CDU-Fraktion wolle den Weg der Umstellung grundsätzlich mitgehen. Man müsse aber, wie bereits im Ausschuss für Finanzen und Konzernsteuerung unterstrichen, die Kosten im Blick behalten. Seine Fraktion lege zudem Wert auf die Feststellung, dass nachhaltig produzierter Strom und grüner Wasserstoff zum Betrieb der Fahrzeuge eingesetzt würden.

Für die FDP-Fraktion schließt sich Herr Klostermann den Ausführungen an. Wie im Ausschuss für Finanzen und Konzernsteuerung diskutiert und mit großer Mehrheit beschlossen, sei es die richtige Grundsatzentscheidung, die Busflotte umzustellen.

Herr Meyer merkt an, dass, basierend auf vorliegenden Zahlen für die Stadtwerke Dortmund, für die VKU Mehrkosten von 4 Mio. Euro pro Jahr bei Umstellung von je 15 Bussen jährlich anfallen würden.

Herr Kreisdirektor Janke weist darauf hin, dass man nach der Diskussion im Ausschuss für Finanzen und Konzernsteuerung die vorgelegte Drucksache um eine Aufstellung der Mehrkosten ergänzt habe. Noch seien die zu erwartenden Fördersummen von Bund und Land nicht klar. Man sei aber jedenfalls durch europäische Regelungen aufgefordert, in einem bestimmten Zeitfenster auf klimaneutrale Antriebsarten umzustellen und habe sich für eine sukzessive Umstellung der Busflotte entschieden.

Für die Gruppe FW/Familie befürwortet Herr Cieszynski die sukzessive Umstellung. Je früher man beginne, desto besser könne man die notwendigen Investitionen strecken.

Beschluss

Die im Sachbericht der Drucksache 004/23/1 dargestellte Vorgehensweise in Bezug auf die Umrüstung der Busflotte der VKU auf klimaneutrale Antriebsarten wird begrüßt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 15 005/23 Beitritt des Kreises Steinfurt zur Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH

Beschluss

Der Kapitalerhöhung verbunden mit einer Satzungsänderung bei der Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH aufgrund des Beitritts des Kreises Steinfurt wird entsprechend dem der Drucksache 005/23 beigefügten Entwurf zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (abwesend: Herr Kühnapfel)

Punkt 16 024/23 Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen 2022/2023

Der Bericht über die Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen 2022/2023 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 17 045/23 Bericht zur Mittelverwendung im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Schutzsuchenden aus der Ukraine

Der Bericht zur Mittelverwendung im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Schutzsuchenden aus der Ukraine wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 18 001/23 Ausführungsbeschluss betriebliche Großtagespflege für die Kreisverwaltung Unna

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, im Erdgeschoss des Gebäudeteils D des Kreishauses Unna eine betriebliche Großtagespflege für die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung Unna einzurichten. Der entsprechende Untermietvertrag mit der Unnaer Kreis- Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (abwesend: Herr Dr. Seier)

Punkt 19 039/23 Beschaffung von Dienstwagen für die Jahre 2023 und 2024

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, im Rahmen des zentralen Vergabeverfahrens für die Beschaffung von bis zu 33 Dienstwagen in 2023 und 2024, die Zuschläge zu erteilen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 20 049/23 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Gründung einer Trägergemeinschaft zur Etablierung eines Telenotarztsystems mit der Stadt Dortmund und der Stadt Hagen

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, mit der Stadt Dortmund und der Stadt Hagen eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Gründung einer Trägergemeinschaft für den Betrieb eines gemeinsamen Telenotarztsystems abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 21 015/23/1 Ergebnisse des Prüfauftrages zur weiteren Standortperspektive der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen

Erörterung

Herr Prof. Dr. Hofnagel erklärt, in Abstimmung mit der Fraktion DIE LINKE-UWG Selm werde der Antrag (TOP 21.1, DS 061/23/1) zurückgezogen, da das Anliegen nunmehr durch den geänderten Beschlussvorschlag abgedeckt sei.

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag erklärt Frau Heinrichsen, der geänderte Beschlussvorschlag greife die von ihrer Fraktion gewünschten Punkte auf. Daher ziehe ihre Fraktion den Antrag (TOP 21.2, DS 063/23) zurück. Man begrüße, dass alle drei Optionen geprüft würden und hoffe auf zeitnahe Umsetzung.

Für die SPD-Fraktion begrüßt Frau Symma, dass der Landrat mit der geänderten Drucksache der Mehrheit der Kreistagsmitglieder entgegengekommen sei. Man verfolge sicherlich gemeinschaftlich das Ziel, im Sinne der Schüler*innen und der gesamten Schulgemeinde der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bewegung in die Sache zu bringen. Ihre Fraktion habe großes Zutrauen in die Verwaltung, denn sowohl für einen Neubau als auch für eine Sanierung im Bestand gebe es mit der Jakob-Muth-Schule in Unna und der Karl-Brauckmann-Schule in Holzwickede gute Beispiele für bereits umgesetzte Projekte. Sie hoffe auf eine breite Zustimmung zu dem Beschlussvorschlag und auf Ergebnisse der Machbarkeitsstudie bis spätestens Ende 2023.

In der weiteren Diskussion befürworteten Herr Klostermann für die FDP-Fraktion und Herr Pufke für die CDU-Fraktion ebenfalls die Drucksache und unterstreichen die Bedeutung der Zeitschiene. Man müsse zeitnah zu einer Lösung kommen.

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt,

- 1) das Vorhaben zur Errichtung einer dritten Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ auf einem südlich eines Sportplatzes gelegenen Grundstück an der Straße „Auf der Leibzucht“ in Lünen mit dem Neubau eines Schulgebäudes, einer Sporthalle und einem Schwimmbad zügig weiterzuverfolgen und
- 2) die Sanierung und Ertüchtigung der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule am Standort in Bergkamen-Heil durch Beauftragung einer Machbarkeitsstudie, die auch die Alternative eines gänzlichen Neubaus ggfs. an einem anderen Standort enthalten soll, weiterzuentwickeln.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen (60 Ja-Stimmen: SPD, CDU, B90/Die Grünen im Kreistag, FDP, DIE LINKE-UWG Selm, GFL+WfU, FW/Familie, LR
1 Nein-Stimme: CDU-Fraktion)

**Punkt 21.1 061/23/1 Ergebnisse des Prüfauftrages zur weiteren Standortperspektive der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen - Neubau einer Ersatzförderschule Bergkamen-Heil als Alternative zum Sanierungskonzept;
Änderungsantrag der Fraktionen GFL+WfU und DIE LINKE-UWG Selm vom
27.03.2023**

Erörterung

siehe TOP 21

**Punkt 21.2 063/23 Ergebnisse des Prüfauftrages zur weiteren Standortperspektive der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen (DS 015/23);
Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Kreistag vom
23.03.2023**

Erörterung
siehe TOP 21

**Punkt 22 223/22 Etablierung eines Schulbegleiter-Pools im Förderschulbereich;
Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der CDU Fraktion vom 28.11.2022**

Erörterung
Herr Hüppe regt an, über die Einrichtung eines kreiseigenen Pools nachzudenken.

Frau Wohlgemuth unterstützt diese Anregung. Man befürworte die Poollösung, halte aber eine feste Anstellung der Schulbegleiter*innen beim Kreis Unna für eine sehr gute Idee.

Beschluss
Der Landrat wird beauftragt, einen Schulbegleiter-Pool im Förderschulbereich zu etablieren und dem zuständigen Ausschuss mindestens einmal pro Jahr über den Fortschritt zu berichten.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen (abwesend: Herr Wiggermann)

**Punkt 23 027/23 Teilhabe für alle durch Inklusion - aufgabenadäquate Ausstattung der Träger
der Eingliederungshilfe;
Gemeinsame Resolution der Landschaftsversammlung und der Mitgliedskör-
perschaften des LWL**

Beschluss
Die der Drucksache 027/23 als Anlage beigefügte, von der Landschaftsversammlung am 20.12.2022 beschlossene Resolution wird beschlossen.

Der Landrat wird beauftragt, den Landschaftsverband, die Bundes- und Landesregierung sowie die örtlichen Bundestags- und Landtagsabgeordneten über die Beschlussfassung zu informieren.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen (ohne Mitwirkung der CDU-Fraktion)

**Punkt 24 044/23 Bericht zur sozialen und wirtschaftlichen Lage im Kreis Unna;
Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der SPD-Fraktion vom 07.03.2023**

Erörterung

Herr Pufke erklärt die Zustimmung der CDU-Fraktion. Man lege aber Wert darauf, dass für das Berichtswesen kein zusätzlicher Personalbedarf entstehe.

Beschluss

Der Landrat wird gebeten, im Rahmen der Bürgermeister*innen-Konferenz sowie der Sozialdezernent*innen-Konferenz ein Stimmungsbild abzufragen, inwieweit ein Bericht zur sozialen und wirtschaftlichen Lage im Kreis Unna erstellt werden kann. Ziel soll es sein, kreisweit ein gemeinsam getragenes Konzept für eine einheitliche Berichterstattung über die verschiedenen Betrachtungsräume (Kreis, Kommune, Sozialräume) zu erstellen und damit einhergehend auch möglichst gemeinsame integrierte Handlungsstrategien zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (1 Enthaltung: FW/Familie)

Punkt 25 050/23 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übertragung von Aufgaben der unteren Bauaufsicht von der Kreisstadt Unna auf den Kreis Unna

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, die der Drucksache 050/23 als Anlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übertragung von Aufgaben der unteren Bauaufsicht von der Kreisstadt Unna auf den Kreis Unna mit Wirkung vom 01.04.2023 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 26 028/23 Stellungnahme zum Aufstellungsverfahren des Regionalplans Ruhr; Dritte Beteiligung

Beschluss

1. Der Stellungnahme zur Aufstellung des Regionalplans Ruhr im Rahmen des Verfahrens zur dritten Beteiligung wird zugestimmt.
2. Der Landrat wird beauftragt, die Stellungnahme dem Regionalverband Ruhr mit Sitz in Essen zuzuleiten.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 27 008/23/1 Verzicht auf die Umsetzung der Maßnahme an der K 28 "Am Ostenberg/Türkenstraße" im Radverkehrskonzept des Kreises Unna; Tagesordnungspunktverlangen der CDU-Fraktion vom 18.01.2023

Punkt 27.1 059/23 Antrag zur Drucksache 008/23/1, Verzicht auf die Umsetzung der Maßnahme

**an der K 28 "Am Ostenberg/Türkenstraße" im Radverkehrskonzept des Kreises Unna;
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.03.2023**

Erörterung

Herr Feldmann begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Zwei Bürgerversammlungen in Billmerich hätten gezeigt, dass der geplante Radweg nicht notwendig sei. Insbesondere fehlten Anschlusslösungen auf dem Gebiet der Stadt Unna. Der Weg biete keinen Vorteil, auch nicht für den Tourismus. Die vorgelegten Unterschriften hätten gezeigt, dass die Mehrheit der betroffenen Bürgerinnen und Bürger den Radweg nicht wollten. Wenn man die Maßnahme durchführe, würde das verdeutlichen, dass die Politik nicht auf die Meinung der Bürger höre.

Für die SPD-Fraktion erklärt Herr Schmülling, dass die Unterschriftenliste nur die Meinung eines Teils der Unnaer Bürger*innen darstelle. Er halte es als verantwortlicher Ausschussvorsitzender für wichtig, dass man das verabredete Verfahren einhalte, über die Maßnahme unter Berücksichtigung aller relevanten Argumente und Aspekte sowie der veränderten Planungen seitens der Verwaltung im kommenden Ausschusslauf zu diskutieren und zu entscheiden. Er bedaure, dass die CDU-Fraktion mit dem Antrag von diesem Verfahren abrücken und verfrüht eine Entscheidung herbeiführen wolle. Es bestehe kein Zeitdruck, da derzeit ohnehin keine baulichen Maßnahmen erfolgen könnten.

Frau Strathoff erklärt, sie teile inhaltlich die Argumente der CDU-Fraktion. Dennoch befürworte sie, die Maßnahme zunächst wie verabredet in den Fachausschüssen zu diskutieren und anschließend zu entscheiden.

Herr Pufke erklärt sich mit einer Verweisung des Antrags in die Fachausschüsse einverstanden. Wichtig sei ihm nur, dass bis zur Entscheidung im Kreistag keine Fakten geschaffen würden.

Herr Holzbeck sichert dies zu. Er kündigt zudem an, dass die im Kreisausschuss von Herrn Klostermann gestellte Frage zu den Fördermitteln im Fachausschuss beantwortet werde.

Frau Schneider begrüßt das Einlenken der CDU-Fraktion, da in der Bürgerversammlung veränderte Pläne vorgestellt wurden, die im Fachausschuss zunächst diskutiert werden müssten. Außerdem sei auch der Naturschutzbeirat noch zu hören. Die verabredete Vorgehensweise sei sinnvoll.

Herr Landrat Löhr ergänzt, dass den Teilnehmenden der Versammlung in Billmerich zugesagt wurde, dass sich der Fachausschuss ebenfalls mit der Eingabe der Unterschriftenliste befassen werde. Daher sei es richtig, das vereinbarte Verfahren einzuhalten.

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion (DS 059/23) wird zur weiteren Beratung in die Ausschüsse für Natur, Umwelt und Klimaschutz sowie für Mobilität, Bauen und Geoinformation verwiesen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 28 029/23 Einleitungsbeschluss zur 4. Änderung des Landschaftsplanes Nr. 5 - Raum Holzwickede, zur 4. Änderung des Landschaftsplanes Nr. 6 - Raum Schwerte

und zur 2. Änderung des Landschaftsplanes Nr. 7 - Raum Fröndenberg (je- weils Bereich Ruhraue)

Erörterung

Für die SPD-Fraktion erklärt Herr Enters, der Einleitungsbeschluss berge die Chance, in der Ruhraue gemeinsam mit allen Beteiligten etwas voranzubringen. Dies entspreche dem Beschluss des Kreistages, die Landschaftspläne dahingehend zu überprüfen, inwieweit sie mit Blick auf den Naturschutz entwickelt werden könnten. Die Verwaltung habe einen Kompromiss gefunden, indem nicht der gesamte Rahmen der möglichen Naturschutzgebietsausweisung ausgeschöpft worden sei. Seine Fraktion werde hier zustimmen.

Herr Lauschner erklärt, die CDU-Fraktion sei nicht gegen weitere Naturschutzgebiete. Jedoch gehe die vorgeschlagene Ausweisung weiterer 1000 ha Fläche entlang der Ruhr, die größtenteils landwirtschaftlich genutzt werde, entschieden zu weit. Daher werde man sich bei der anstehenden Abstimmung enthalten.

Bezüglich der Auswirkungen der Unterschutzstellung von Flächen auf die landwirtschaftlichen Betriebe verweist Herr Lauschner auf seine Ausführungen im Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz. Es könne auch nicht trösten, dass man rund 200 ha unter der möglichen Neuausweisung bleibe, da eine zwingende 1:1-Umsetzung von BSN-Flächen in Naturschutzgebiete nicht vorgesehen sei. Sicherlich hätte man mit der Landwirtschaft viel über kooperative Ansätze wie den Vertragsnaturschutz regeln können. Man vertraue nunmehr auf die Aussage der Verwaltung im Fachausschuss, dass die vorgeschlagene Kulisse im weiteren Verfahren mit Vertretern der Landwirtschaft und den betroffenen Betrieben ergebnisoffen diskutiert werde und einzelbetriebliche Härten vermieden würden.

Herr Kühnapfel merkt an, die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag sei erstaunt gewesen, dass man schon im Vorfeld einen Teil der ausgewiesenen BSN-Flächen aus der weiteren Diskussion herausgenommen habe. Natürlich wolle auch seine Fraktion existenzielle Härten für landwirtschaftliche Betriebe vermeiden, aber man hätte es vorgezogen, im weiteren Verfahren ergebnisoffen über alle zur Verfügung stehenden Flächen zu diskutieren. Im Fachausschuss sei zugesagt worden, dass über die herausgenommenen Flächen ebenfalls weiter diskutiert werde. Seine Fraktion begrüße es jedenfalls, dass mit dem anstehenden Einleitungsbeschluss weitere Naturschutzgebiete ausgewiesen werden sollten.

Beschluss

1. Der Landschaftsplan Nr. 5 des Kreises Unna „Raum Holzwickede“ ist gem. § 20, Abs. 1 des Landesnaturschutzgesetzes innerhalb des in den Karten dargestellten Bereiches (s. Anlage) zu ändern.
2. Der Landschaftsplan Nr. 6 des Kreises Unna „Raum Schwerte“ ist gem. § 20, Abs. 1 des Landesnaturschutzgesetzes innerhalb des in den Karten dargestellten Bereiches (s. Anlage) zu ändern.
3. Der Landschaftsplan Nr. 7 des Kreises Unna „Raum Fröndenberg“ ist gem. § 20, Abs. 1 des Landesnaturschutzgesetzes innerhalb des in den Karten dargestellten Bereiches (s. Anlage) zu ändern.
4. Der Landrat wird beauftragt, die entsprechenden Änderungsverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (19 Enthaltungen CDU-Fraktion)

**Punkt 29 023/23 Umsetzung des Jobtickets im Kreis Unna;
Antrag der SPD-Fraktion vom 06.02.2023**

Erörterung

Herr Jasperneite spricht sich dafür aus, dass nicht ausschließlich die VKU für das Jobticket zuständig sein sollte. Es sollte gegebenenfalls auch möglich sein, das Jobticket über die Deutsche Bahn zu beziehen. Zudem müsse sichergestellt sein, dass die Kosten auch in der Folge weiter von Bund und Land getragen und nicht auf die Kommunen abgewälzt würden. NWL und VKU sollten zudem mit Bankeinzugsverfahren arbeiten und nicht mit dem Lastschriftverfahren, da letzteres immer eine Schufa-Abfrage nach sich ziehe.

Herr Schmülling befürwortet diesen Vorschlag.

Frau Schneider schließt sich in diesem Punkt an. Den Antrag an sich halte sie für obsolet, da es nach der Einführung des 49-Euro-Tickets selbstverständlich sei, dass es ein entsprechendes Angebot als Jobticket gebe.

Beschluss

Der Landrat wird gebeten, darauf hinzuwirken, dass das Jobticket-Angebot parallel zur Einführung des Deutschlandtickets am 1.5.2023 allen interessierten Unternehmen und deren Mitarbeiter*innen über die kommunale Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) angeboten wird. Die VKU soll das Jobticket mit Blick auf den geplanten Verkaufsstart des Deutschlandtickets am 3.4.2023 möglichst einfach und digital buchbar zur Verfügung stellen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 30 054/23 Amphibienschutz an der L821n/K16 in Bergkamen; Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Kreistag vom 13.03.2023

Erörterung

Frau Reschke begründet den Antrag und weist dabei nachdrücklich auf die Dringlichkeit, hin, das Vorkommen der Kammmolche und Kreuzkröten in dem beschriebenen Gebiet zu schützen. Bereits vor einem Jahr habe sie die Situation im Kreistag dargelegt, und seither werde ohne Ergebnis diskutiert. Bislang wurde der Schutz der Kammmolche durch die örtliche Amphibienschutzgruppe sichergestellt, die jedoch personell nicht in der Lage sei, das Gebiet in seiner ganzen Größe abzudecken. Ende April werde die Gruppe voraussichtlich die Kontrollen einstellen. Der im Bundesnaturschutzgesetz vorgeschriebene Schutz der Kammmolche müsse aber weiter sichergestellt werden. Jetzt nicht zu handeln, wäre eine Amtspflichtverletzung.

Herr Enters sieht ebenfalls den dringenden Handlungsbedarf und unterstützt den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag als Sofortmaßnahme. Jedoch sollten die Antragssteller außerdem ihre innerparteilichen Möglichkeiten über das Ministerium nutzen um zu verdeutlichen, dass der Landesbetrieb Straßen.NRW hier tätig werden müsse.

Herr Pufke weist darauf hin, dass an der L 821n mit erheblichem Aufwand bauliche Vorkehrungen für die Querung der Amphibien geschaffen worden seien. Problematisch sei, dass die Tiere sich jetzt andere Wege über die K 16 suchten. Die Stadt Bergkamen und die Kreisverwaltung müssten Lösungen finden, daher unterstütze die CDU-Fraktion den Antrag. Voraussetzung sei aber, dass damit keine Sperrung der K 16 (Erich-Ollenhauer-Straße) verbunden sei.

Für die FDP-Fraktion spricht sich Herr Klostermann ebenfalls für den Antrag im Sinne des Amphibienschutzes aus. Man begrüße den Einsatz der ehrenamtlichen Amphibienschutzgruppe und hoffe auf eine kurzfristige Lösung. Man setze aber eine Angemessenheitsprüfung sämtlicher Maßnahmen voraus und halte eine Sperrung der K 16 jedenfalls für unangemessen.

Herr Kühnappel unterstreicht den dringenden Handlungsbedarf, zumal die Tötung von Kammmolchen ein Verstoß gegen das Bundesnaturschutzgesetz darstelle. Daher wolle man, dass der Landrat den zuständigen Stellen diese rechtliche Lage auseinandersetze. Auch eine Straßensperrung könne man hier nicht von vornherein ausschließen.

Für die Fraktion DIE LINKE-UWG Selm unterstützt Frau Wohlgemuth den Antrag als sachlich richtig und dringend notwendig. Sie regt an, über eine Unterstützung des ehrenamtlichen Naturschutzes durch Arbeitskräfte beispielsweise der Baubetriebshöfe nachzudenken. Nötigenfalls müsse man auch eine Straßensperrung in Kauf nehmen, wenn diese unumgänglich sei.

Herr Prof. Dr. Hofnagel unterstreicht für die Fraktion GFL+WfU die Bedeutung des Amphibienschutzes und unterstützt den Antrag. Aus seiner Sicht könne eine Straßensperrung bei der Beschlussfassung nicht ausgeschlossen werden, Maßgeblich sei die Beurteilung der Fachverwaltung, welche Maßnahmen notwendig seien.

Herr Ganzke erklärt, die SPD-Fraktion unterstütze den Antrag insoweit, dass der Landrat zur Lösung der Situation beitragen solle. Wichtig sei ihm aber die Feststellung, dass der Landrat nicht aus eigener Zuständigkeit agieren müsse. Zuständig sei hier der Landesbetrieb Straßen.NRW.

Herr Holzbeck nimmt auf Bitte des Landrates Stellung zu den Zuständigkeiten und den bisherigen Gesprächen. Der Landesbetrieb Straßen.NRW müsse Maßnahmen ergreifen und habe diese auch für das Frühjahr zugesagt, wie im Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz dargelegt. Inzwischen habe der Landesbetrieb einem Termin zwischen den Beteiligten, d.h. der Bezirksregierung, der Stadt Bergkamen, dem Landesbetrieb Straßen.NRW und dem Kreis als Naturschutzbehörde zugestimmt.

Herr Goldmann begrüßt den anstehenden Termin der zeige, dass sich hoffentlich endlich in der Sache etwas bewege.

Beschluss

1. Der Landrat wird beauftragt, sich bei den zuständigen Stellen (Straßen.NRW; Bezirksregierung Arnsberg, RVR) mit Nachdruck für eine schnellstmögliche Lösung der unbefriedigenden Situation hinsichtlich des Amphibienschutzes an der L 821n/K16 in Bergkamen einzusetzen.
2. Parallel dazu ist zu prüfen, inwieweit der Kreis Unna selbst und/oder auch in Kooperation mit der Stadt Bergkamen kurzfristig eingreifen kann.
3. Es ist ferner zu prüfen, inwieweit hierdurch entstehende Kosten über Straßen.NRW zurückgefordert werden können.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Herr Landrat Löhr dankt Herrn Holzbeck, auch im Namen des Kreistages, für seine Arbeit und weist auf die offizielle Verabschiedungsfeier am 25.04.2023 hin.

gez. Silke Schmücker
Schriftführerin

gez. Mario Löhr
Vorsitzender